

Schlichte Eleganz

Im Stammhaus der WDR mediagroup setzt Glas mannigfaltige Akzente: an Decken, Wänden, auf dem Fussboden, in Trennwänden und als Thekenverkleidung. Dabei kamen umfangreiche Lösungen von Saint-Gobain Glassolutions zum Einsatz.

Text: Saint-Gobain Glassolutions, Bilder: Olaf Rohl



Diese klare Formensprache der Aussenhülle am Stammhaus findet ihre Fortsetzung im Inneren.

Als architektonisches Kind seiner Zeit, den späten 1980er-Jahren, zeigte sich das Stammhaus der WDR mediagroup in Köln vor der Sanierung von aussen kleinteilig gegliedert, mit Sprossenfenstern und einem kupfernen Dachaufbau. Bauphysikalisch und funktional gab es einige Defizite. Nach der Modernisierung und Kernsanierung durch die Architekten der SSP AG aus Bochum ist das Gebäude heute

energetisch und technisch auf Vordermann. Ausserdem strebten die Planer eine Funktionsoptimierung der Nutzflächen und der Betriebsabläufe und die Wiederherstellung eines repräsentativen Erscheinungsbildes an. Für eine klare Präsenz in der Kölner Innenstadt sorgt heute die puristisch-strenge Rasterfassade aus feinstrukturierten, grossformatigen Betonfertigteilen. Diese klare Formensprache der Aussenhülle findet ihre Fortsetzung im Inneren.

blau lackierten Scheiben verkleidet. Durch die weisse Grundierung wirkt der Blauton besonders intensiv und gleichmässig.

Für die Wandbereiche vor den Aufzügen entwickelten die Architekten einen Farbverlauf in Streifenoptik, der im Erdgeschoss in satten Blautönen beginnt und sich zu den oberen Geschossen hin immer stärker aufhellt. Als gestalterische Leitidee diente Wasser in seinen unterschiedlichen Aggregatzuständen: von gefrorenem Eis über fließendes Wasser bis hin zum gasförmigen Zustand in der oberen Etage.

Bautafel

Objekt:

Stammhaus WDR mediagroup Köln

Architekt:

SSP AG, Bochum

Glaslieferung / Verarbeitung:

Saint-Gobain Glassolutions Köln GmbH

Blau steht im Zentrum

Hochwertige Materialien bestimmen die Atmosphäre der Innenräume. Zur Betonung einzelner Bereiche und als Leitsystem kam gezielt Glas zum Einsatz. Dabei taucht oftmals Blau als Farbakzent auf - ganz im Sinne des Corporate Design. So werden Besucher und Mitarbeiter bereits beim Betreten des Foyers von der WDR-Hausfarbe begrüsst: Die Empfangstheke ist mit

Das Fachregelwerk Metallbauerhandwerk - Konstruktionstechnik enthält im Kap. 1.10 wichtige Informationen zum Thema «Konstruktiver Glasbau».



Verhindern Sie Schadenfälle mit Hilfe des Fachregelwerks. Das Fachregelwerk ist unter www.metallbaupraxis.ch erhältlich.



Schlicht, aber freundlich wirkt die Empfangstheke im Foyer.



Aufzugsbereich im Erdgeschoss. Der Farbverlauf in Streifenoptik beginnt im Erdgeschoss in satten Blautönen und hellt sich geschossweise gegen oben auf.



Der wesentlich hellere Blauton im 4. Obergeschoss.

Um dieses Bild optimal zu transportieren, wurde auf das eisenoxidarme Weissglas Diamant rückseitig ein Digitaldruck aufgebracht. Durch die farbneutralen Gläser kommt das abstrahierte Dekor besonders brillant zur Geltung. Produktion und Einbau wurden von Glassolutions Köln ausgeführt. Dank des tiefgreifenden Materialverständnisses und der grossen Expertise konnte das von den Architekten vorgegebene Fugenbild der 50 Scheiben - alle in Sonderformaten - exakt eingehalten werden.

Dabei waren absolute Präzision und sorgfältige Verarbeitung gefragt. Denn nicht nur die Wandverkleidung wurde in Glas ausgeführt; auch die Decken und Fussböden in den Bereichen vor den Aufzügen sind mit Glas verkleidet. Damit die Fugen von Decke, Wand und Boden passgenau aneinanderstossen, war vorab eine möglichst exakte Detailplanung wichtig.

Ebenso wichtig war die Auswahl der eingebauten Produkte, denn je nach Einsatzort unter-

scheiden sich die Anforderungen deutlich. So gelten für den Bodenbereich besondere Sicherheitsanforderungen, weshalb hier lackiertes Decolite Sicherheitsglas mit rutschhemmendem Siebdruck eingebaut wurde.

Abgerundet wird der vielfältige Einsatz von Glas im Stammhaus der WDR mediagroup durch die Stadip Silence Verbundgläser in den Trennwänden der Schulungsräume. Nicht ganz unerwartet: Auch die einlamierte Schallschutzfolie wurde blau eingefärbt. ■